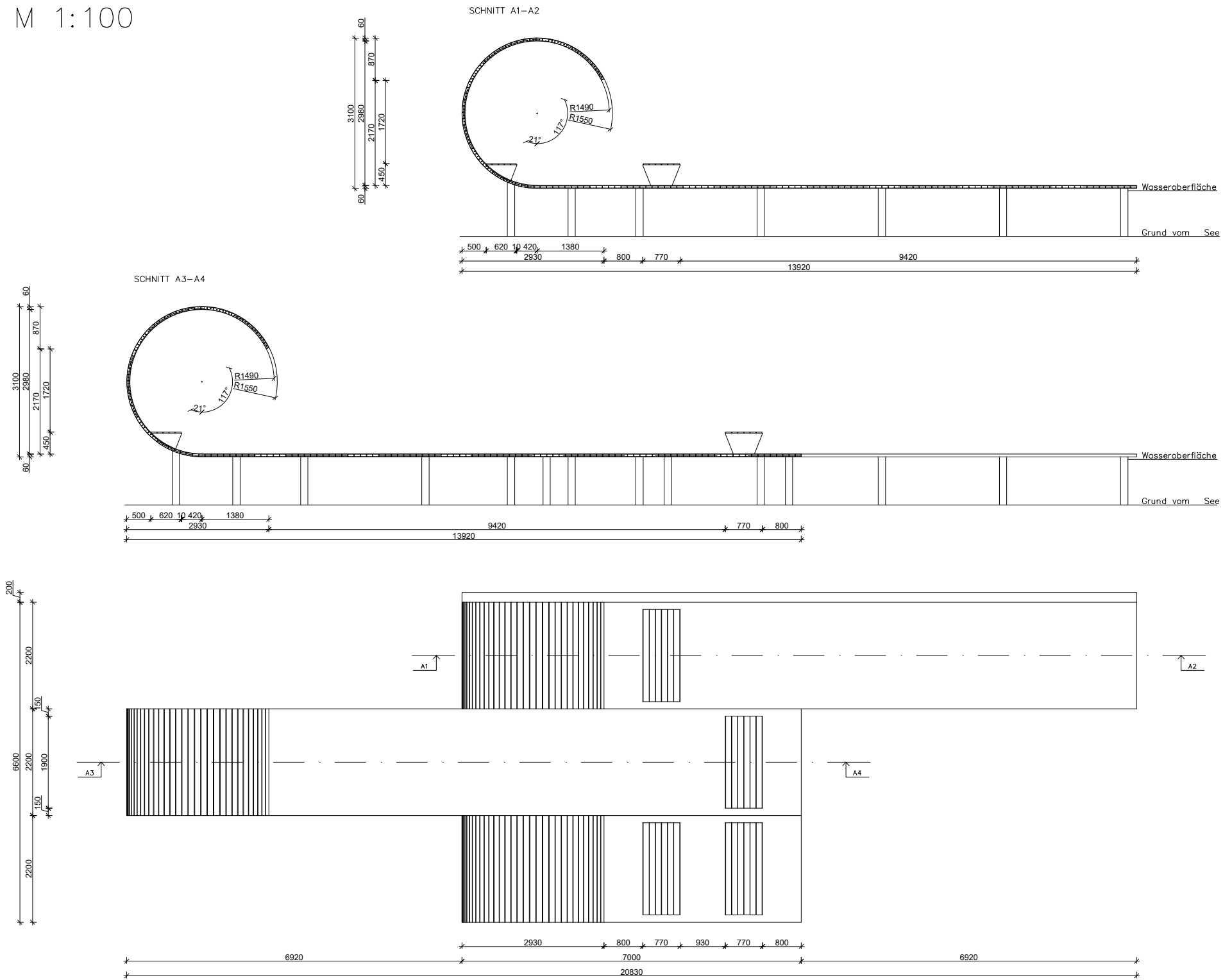


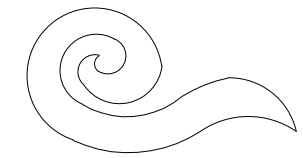
ENTWURF

057 / 02

M 1:100

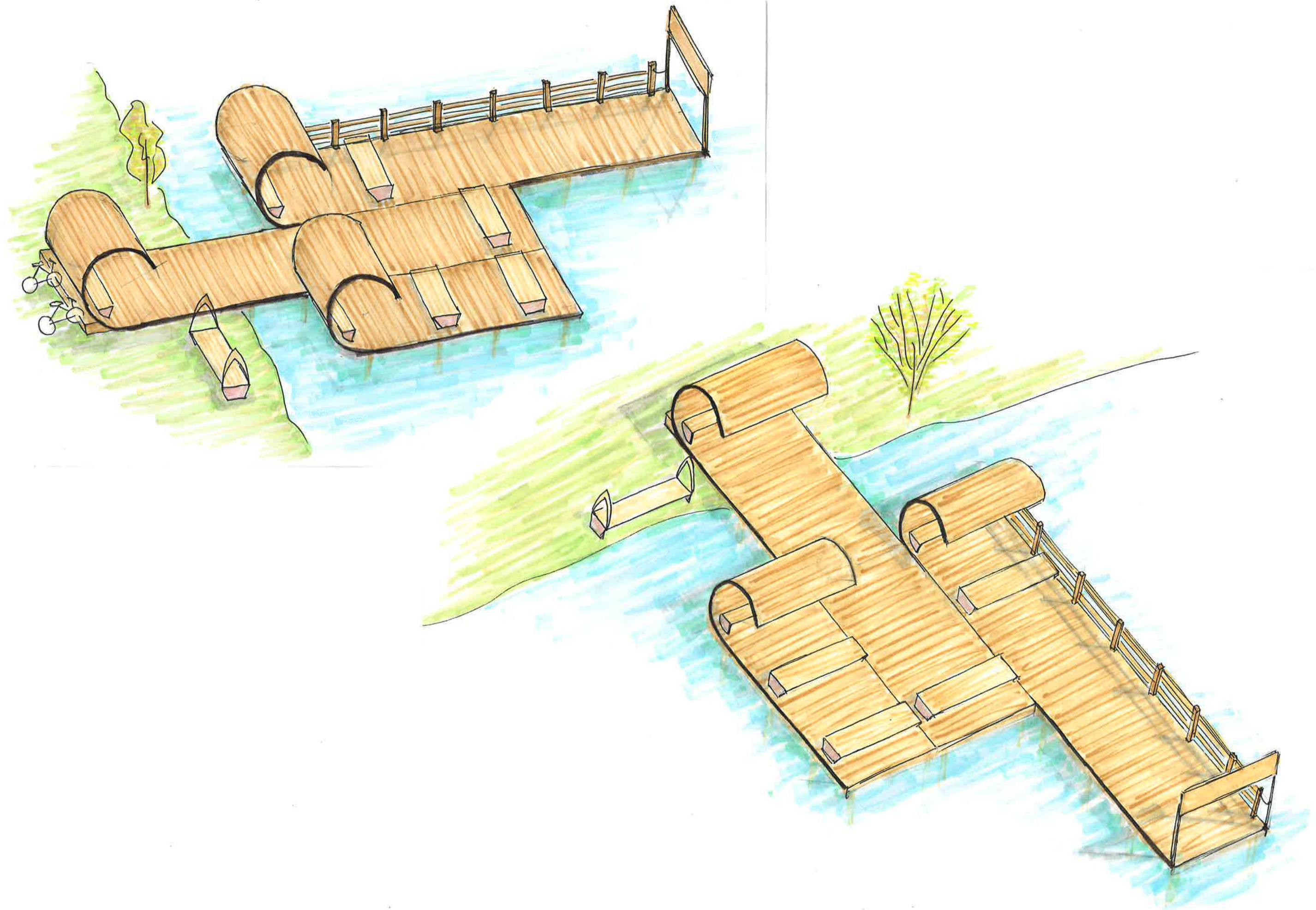


”Die Welle”  
 so werden die Bürger bald die neue Anlegestelle am Ossiacher See nennen. Sie ist die ideale Verbindung zwischen Land und Wasser. Die Welle nimmt die Bewegungen des Sees auf und leitet sie an die Oberfläche weiter.



”Die Welle”  
 besteht aus T-Trägern (60/60/5), welche zu einem Ende hin gebogen werden. In diesen T-Trägern laufen Fichtenbretter (50/120/2200) in einer Nut, wo sie dann noch zusätzlich angeschraubt werden. Der Gebogeneteil bietet Sitzmöglichkeiten und Schutz vor Regen und Sonne, zugleich hat man einen atemberaubenden Ausblick auf den See.

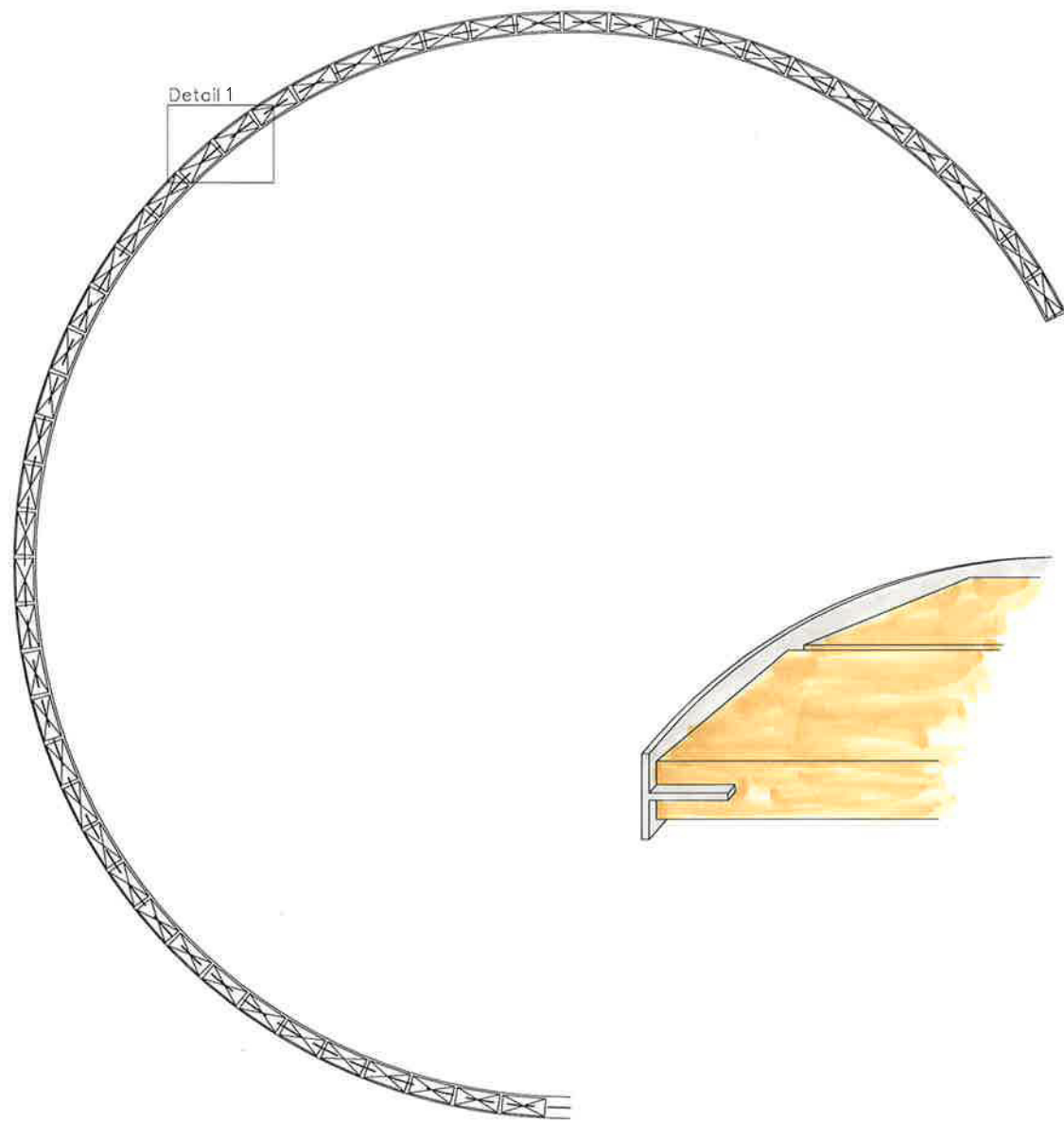




PERSPEKTIVE

057/04

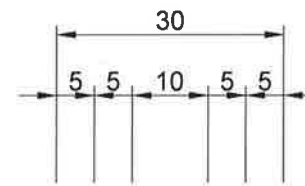




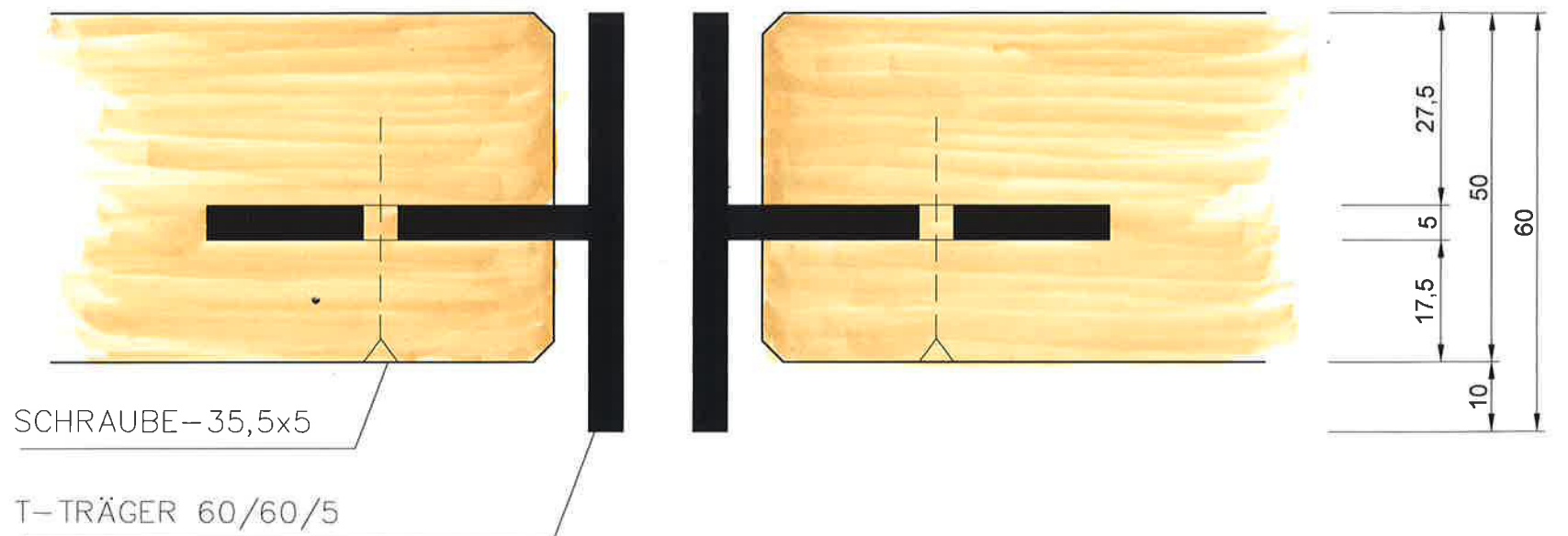
Detail 1 M 1:1



Detail 2

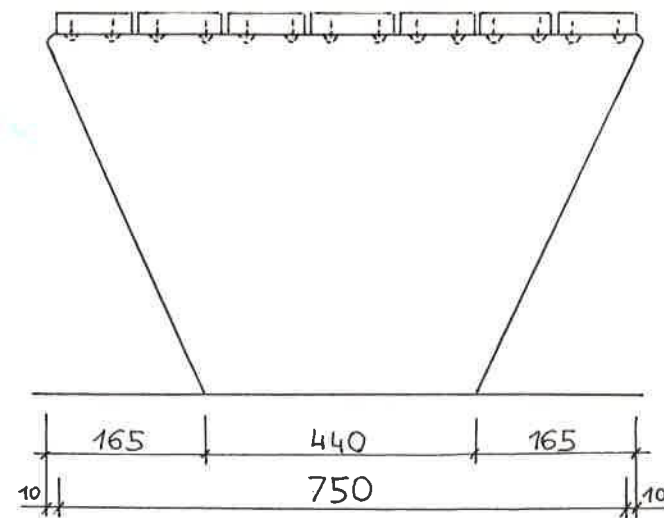
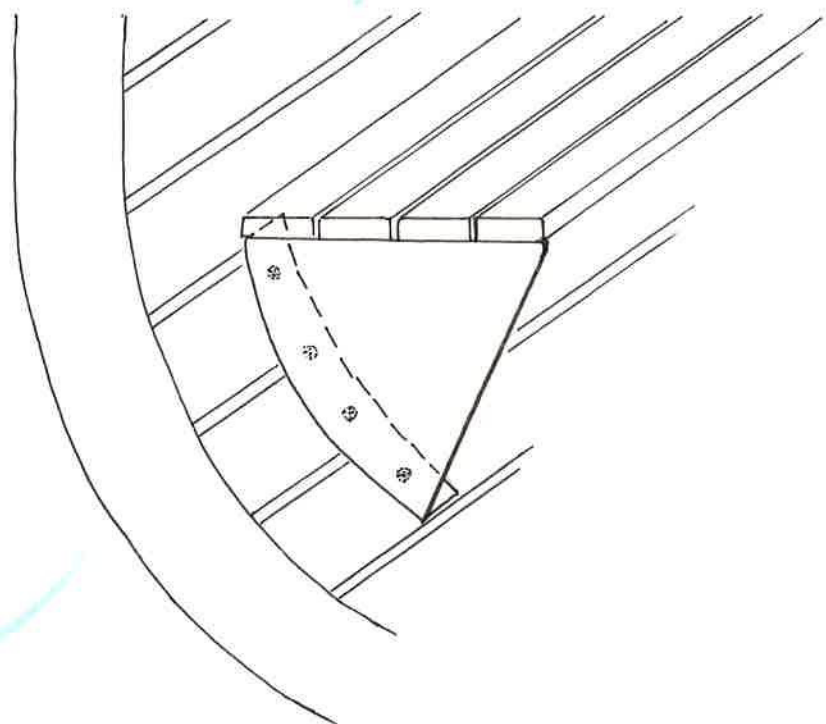
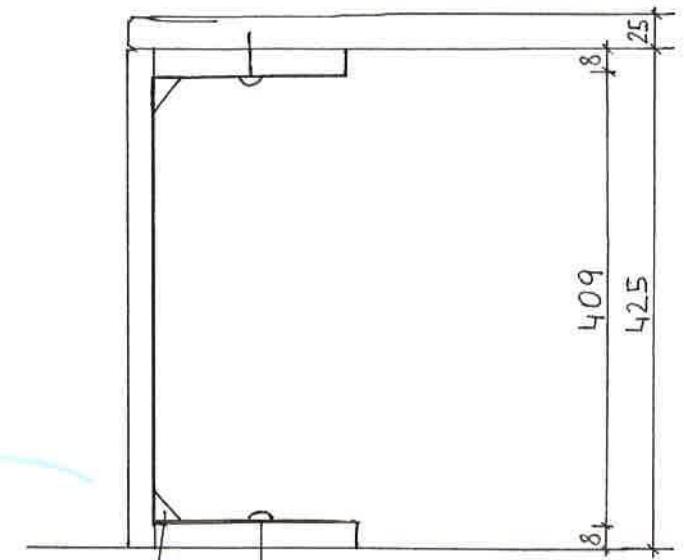
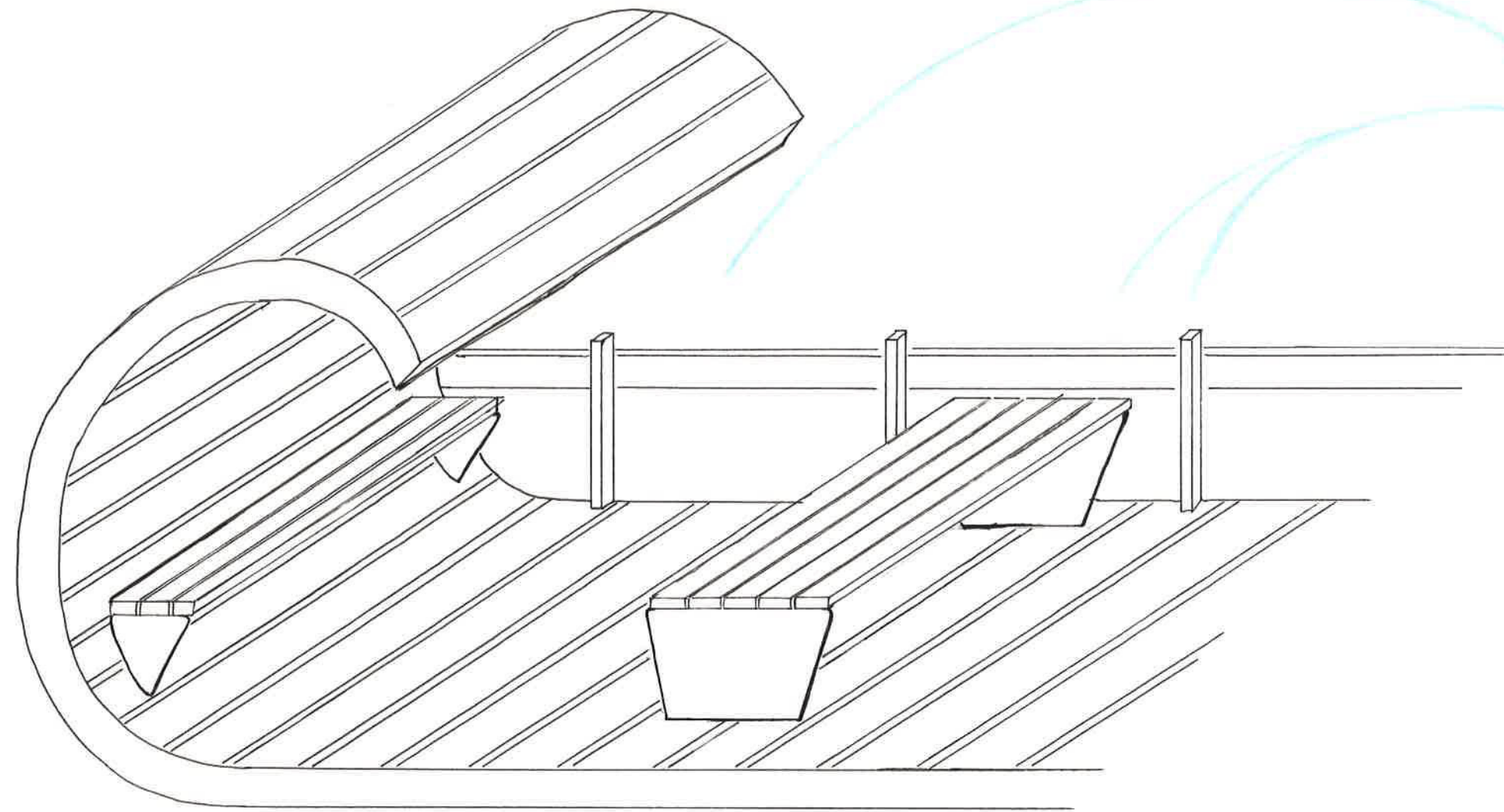


M 1:1



Es werden 51 Bretter für den gebogenen Teil benötigt. Diese werden mittig eingenetet. Die Bretter werden so angeschraubt das eine Sichtfuge außen von 12 mm entsteht (siehe Detail 1). Auf der Gehfläche werden die Bretter (siehe Detail 2) nicht mittig genetet, um eine ebene Fläche zwischen den Stegen zu gewährleisten.

SITZBANK  
CORTENSTAHL +  
FICHTENBRETTER

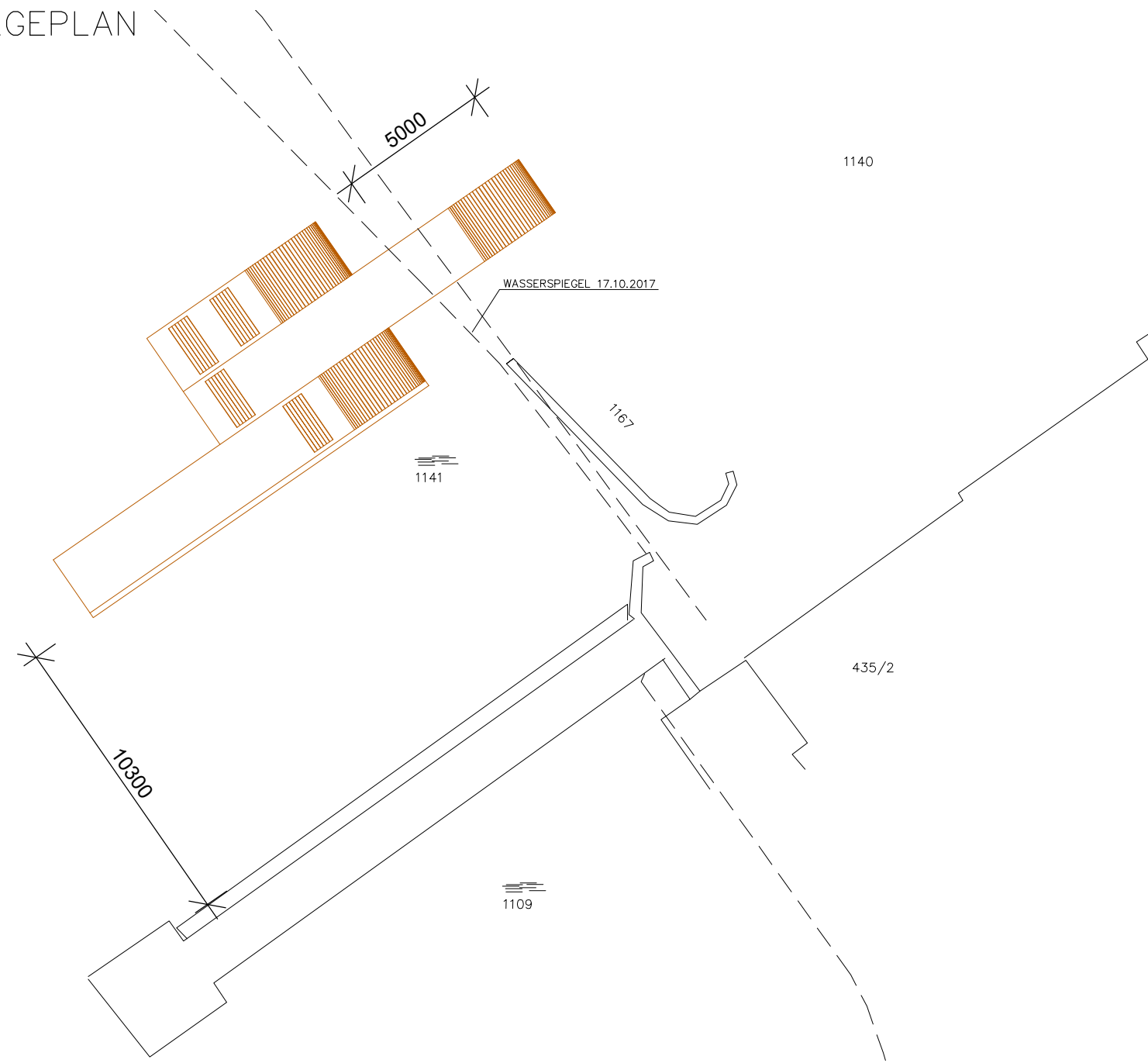


VERSCHWEISST

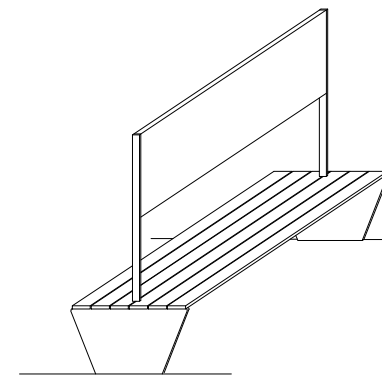
DETAIL SITZBANK

057/06

# LAGEPLAN



Der dritte Steg, welcher in die Mitte des Sees ragt, weist auf der äußeren Seite einen schmalen begehbaren Steg auf. Man gelangt so an die kleineren Boote, welche an diesem angebunden werden können.



Am Land sind weitere Sitzmöglichkeiten gedacht. Unterschiedliche Ausführungen sind Möglich sie sollten so angeordnet werden, dass sich eine freie Sicht auf den See ergibt.

